

Johann Franz Bauer berichtet an Johann Adam I. von Liechtenstein über die Reise von Johann Jakob Motz, Kammerdirektor des Fürststabs von Kempten und Administrator der Grafschaft Vaduz, nach Wien. Ausf. Feldkirch, 1704 Juli 23, AT-HAL, H 2610 unfol.

[1] Durchleuchtigster fürst, gnädigster fürst und herr, herr etc.¹

Ihro hochfürstlich gnaden von Kempten² seind, wie dero noch immer zue Embs³ sich haltendter subdelegierter cammerdirector lic. Motz⁴ hat außkomen lassen, nit zue Wien⁵, ich revociere derowegen meinem jüngsten underthänigsten bericht und referiere, dabey gehorsambst, daß ersagter herr cammerdirector sambstags von euer hochfürstlich durchlaucht herrschaft Schellenberg⁶ allhier weith ausstehend und daß dem hauß Embs⁷ sich negstens derendtwegen ein großes utile herfürthuen, vollglic mir wegen endtworffener urbar-defecten und gesuchter indemnisation, wie nit weniger anderer zufällen halber die concept maisterlich verrukht werden sollten, an dem kayserlichen hiebhauß yberlauth gesprochen habe. Was nun eigentlich ahn der sach seye, muß ich Gott und der zeith committieren. Ich zaige es aber pflichtmäßig ahn, daß, wan etwas darahn were, oder eine permutation ervollgen sollte, [2] man sich zuvor unde qua gnädigst umbsehen und die benöthigte information genau einzüchen lassen mechte. Alles melde ich mit gezimmendem underthänigsten respect, bekandt aber ist, daß mit Kempten respectu [...] sorglich umzuegehen seye, und bette immittelst underthänigst und gehorsamst eur hochfürstlich durchlaucht geruehen gnädigst, meine underthänigste theu gehorsamste bisherige dinste mich anderwertig in hochfürstlichen hulden und gnaden genießen zue laßen, wie dan dahin ich underthänigst empfehle.

Euer hochfürstlich durchlaucht
Feldtkirch⁸, den 23. Julii anno 1704

Underthänigst, theu, gehorsamster diener
Johann Frantz Paur⁹ manu propria

[2] [Dorsalvermerk]
Präsentato, den 14. Augusti 1704

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² Rupert von Bodman (1646–1728) war von 1678 bis 1728 Fürststabs von Kempten und ab 1681 kaiserlicher Verwalter von Vaduz und Schellenberg. Vgl. Otto SEGER, *Rupert von Bodman, Fürststabs von Kempten, in seinem Wirken für unser Land*; in: *Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 78, Vaduz 1978, S. 185–201.

³ Hohenems, Stadt, ehem. Grafschaft, Vorarlberg (A).

⁴ Dr. jur. Johann Jakob Motz (1654–1706) war Hofkammerdirektor in Kempten und während der kaiserlichen Administration der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg abgeordneter Kommissar. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Motz Johann Jakob*, in: Arthur BRUNHART (Projektleiter); Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 627.

⁵ Wien, Hauptstadt (A).

⁶ Schellenberg, Gem., ehem. Herrschaft (FL).

⁷ Die Reichsgrafen von Hohenems regierten in Schellenberg von 1613 bis 1699 und in Vaduz von 1613 bis 1712. Vgl. Katharina ARNEGGER, *Die Grafen von Hohenems*; in: Rainer VOLLKOMMER – Donat BÜCHEL (Hrsgg.), *Das Werden eines Landes, 1712–2012*, Vaduz 2012, S. 97–108.

⁸ Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

⁹ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenemsischen Diensten. Von 1699 bis 1712 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Novak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, AT-Hausarchiv der Fürsten von Liechtenstein (HAL), unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paus mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: HLFL 1, S. 72.

Schellenberger verwalter [...] von Kempten mitt in Wienn und was deme mehranhängig.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Johann Adam Andreas deß Heiligen Römischen Reichs¹⁰ fürsten und regierern deß hauß Liechtenstein von Nickolsburg, in Schlesien herzogen zue Troppau und Jägerndorff, rüttern des Guldenen Fluß¹¹, der römisch kayserlichen mayestät würckhlichen gehaimen rath und cammerern etc. ihro durchlaucht etc. meinen gnedigsten herren.

Wien per Feldtsperg^{12a}

^a Über der Adresse ist ein schwarzes Verschlussiegel aufgedrückt.

¹⁰ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte* (843–1806), Köln-Weimar 2005.

¹¹ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

¹² Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).